

Das Projekt „Schülerstipendien“ für die Schule Guajiniquil – Monte Grande im Bezirk Terrabona / Nicaragua



Das Projekt „Schülerstipendien“ hat das Ziel, Jungen und Mädchen aus den Dörfern Guajiniquil und Monte Grande in Nicaragua den Schulbesuch zu ermöglichen. Die Menschen in den Dörfern wissen, dass Schulbildung der einzige Weg ist, der Armut zu entfliehen. Das Problem ist jedoch: Kinder, die zur Schule gehen, können nicht arbeiten und zum Unterhalt der Familie beitragen und schlimmer noch: Sie kosten Geld! Schulmaterialien, Schuluniform... Da setzt das Projekt an: Wir unterstützen Kinder, die zur Schule gehen wollen, deren Eltern aber nur über sehr geringe Einkünfte verfügen. Voraussetzung für eine dauerhafte Förderung ist, dass die Kinder regelmäßig am Schulunterricht teilnehmen und dabei gute Leistungen erbringen. Für 10 Euro im Monat kann einem Kind der Schulbesuch ermöglicht werden.

Die Situation in der Region

Die Ortschaften Guajiniquil und Monte Grande gehören zum Bezirk Terrabona, einem der ärmsten Bezirke Nicaraguas. Die Bevölkerung der beiden Ortschaften besteht aus 220 Familien mit über 2000 Personen. Guajiniquil hat mehr als 1200 Einwohner und in Monte Grande wohnen über 1000 Menschen. Die beiden Ortschaften gehören zur „Trockenen Zone“ Nicaraguas. Durch die geringen Regenfälle in dieser Region ist die Landwirtschaft dort äußerst schwierig. Trotzdem bleibt dem Großteil der Bevölkerung keine andere Möglichkeit als in der Landwirtschaft zu arbeiten. Angebaut werden vor allem Bohnen und Mais, nur wenige, die die Möglichkeit haben ihre Felder zu bewässern, können auch Gemüse anpflanzen.

Für die beiden Ortschaften gibt es eine Grundschule, die von 300 Schülern besucht wird. Die Schüler werden von 8 Lehrern sowie einem Direktor unterrichtet. Das Lehrerteam wird von einem Elternrat aus 10 Personen unterstützt. Seit dem Jahr 2000 gibt es in der Schule auch einen ersten Jahrgang der Sekundarstufe (weiterführende Schule). Bei der Sekundarstufe in Guajiniquil und Monte Grande handelt es sich um eine Außenstelle des Instituts San José in Terrabona. Die Schule besteht aus acht Klassenräumen, die gemeinsam von der Grundschule und der Sekundarstufe genutzt werden.

Aufgrund der sozioökonomischen Situation in der Region befinden sich viele Familien am Rande des Existenzminimums. Sie verfügen über kein regelmäßiges Einkommen. Häufig fehlen den Familien die finanziellen Möglichkeiten, um das Geld für den Schulbesuch der Kinder aufzubringen. Dies ist der Grund dafür, dass viele Schüler die Schule vorzeitig ohne Abschluss verlassen müssen.

Unsere Partner in Nicaragua

Dr. Toon Bogaerts ist der Initiator des Projekts „Schülerstipendien“. Er ist Belgier und lebt seit 1984 in Nicaragua. Er hat lange Zeit das Gesundheitszentrum von Terrabona geleitet und sich dabei besonders für die Verbesserung der Gesundheitssituation in den kleinen Dörfern eingesetzt. Toon Bogaerts ist Initiator der NGO „TIERRA BUENA“ unserer Partnerorganisation in Nicaragua. „TIERRA BUENA“ hat vor einigen Jahren mit dem Projekt „Schülerstipendien“ begonnen. Das Projekt wurde bis dahin hauptsächlich aus Belgien unterstützt. Der Bedarf an „Schülerstipendien“ ist jedoch wesentlich größer als die finanziellen Mittel, die zur Verfügung stehen. Da entstand die Idee auch in Ilmenau für das Projekt zu werben und zu sammeln. So wurden die „Schülerstipendien“ zum Projekt von ¡Como No!

Kommt die Unterstützung an?

Jeder der Geld spendet, möchte sicher sein, dass sein Geld dort ankommt wo es hin soll. Wir möchten, dass Sie sicher sein können, dass Ihr Geld ankommt. Wir stellen einen direkten Kontakt zwischen Spendern und Empfängern her. Sie können die Patenschaft für ein Kind übernehmen. Sie erfahren den Namen des Kindes, wir bemühen uns um Fotos des Kindes, Sie werden über die Schulleistungen ihres „Patenkindes“ informiert, Sie können Briefe austauschen und vielleicht habe Sie ja eines Tages Lust und Gelegenheit ihr „Patenkind“ in Nicaragua zu besuchen. Alle, die bei dem Projekt mitarbeiten, tun dies ehrenamtlich – in Deutschland ebenso wie in Nicaragua. Bei uns geht kein Cent für Verwaltungskosten verloren.

Wie können Sie helfen?

Neben den Patenschaften (120 € pro Jahr), gibt es natürlich auch die Möglichkeit das Projekt mit kleineren Beträgen zu unterstützen. Wir bündeln dann die Einzelspenden zu einer Patenschaft für ein bestimmtes Kind.

Spenden können Sie auf das **Konto 112 000 4485** bei der **Sparkasse Ilmenau (BLZ (840 510 10))**. Bitte geben Sie als Verwendungszweck das Stichwort „**Schülerstipendien**“ an.

¡Como No! ist ein gemeinnütziger Verein, Sie erhalten von uns eine Spendenquittung. Die Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Kontaktadresse:

¡Cómo no! Verein für kulturellen Austausch e.V.
bei Torres Bartsch
Wallgraben 3
D-98693 Ilmenau

